



Kommunalwahl am 14. März 2021
Bekanntmachung des Ergebnisses nach § 23 Abs. 2 KWG

Der Wahlausschuss der Stadt Naumburg hat in seiner Sitzung am 18. März 2021 das Ergebnis der **Wahl zum Ortsbeirat Altenstädt** wie folgt festgestellt:

Zur **Wahl zum Ortsbeirat Altenstädt** waren 882 Personen wahlberechtigt, davon haben 501 Personen gewählt. Von den insgesamt abgegebenen Stimmzetteln waren 496 Stimmzettel gültig und 5 ungültig.

Hierbei entfielen auf:

Nr.	Wahlvorschlag	Stimmen	Sitze
1.	Christliche Demokratische Union Deutschlands, CDU	972	2
3.	Sozialdemokratische Partei Deutschlands, SPD	2.329	5
7.	Freie Wählergemeinschaft, FWG	1.098	2
	Wahlgebiet gesamt:	4.399	9

Auf die Bewerberinnen und Bewerber der einzelnen Wahlvorschläge entfielen folgende Stimmzahlen:

Nr. 1 Christliche Demokratische Union Deutschlands, CDU

Lfd Nr.	Name, Vorname	Stimmen	Lfd Nr.	Name, Vorname	Stimmen
1	Zuschlag, Markus	268	4	Rehwald, Nils	147
2	Lapp, Stefan	255	5	Zuschlag, Helmut	83
3	Schlutz, Markus	219			

Nr. 3 Sozialdemokratische Partei Deutschlands, SPD

Lfd Nr.	Name, Vorname	Stimmen	Lfd Nr.	Name, Vorname	Stimmen
1	Franke, Yvonne	522	6	Ritter, Bernd	406
2	Beugel, Annedore	148	7	Arend, Till	304
3	von Knebel, Matthias	277	8	Wiegand, Dieter	133
4	Waschk, Harald	167	9	Franke, Mirco	139
5	Weltner, Christian	233			

Nr.7 Freie Wählergemeinschaft, FWG

Lfd Nr.	Name, Vorname	Stimmen	Lfd Nr.	Name, Vorname	Stimmen
1	Römer, Axel	287	4	Haase, Aloysia	191
2	Gück, Celine	227	5	Feil, Helene	200
3	Bangert, Rainer	193			



In den Ortsbeirat Altenstädt sind gewählt:

Wahlvor- schlag	Name, Vorname
CDU	Zuschlag, Markus
CDU	Lapp, Stefan
SPD	Franke, Yvonne
SPD	Ritter, Bernd
SPD	Arend, Till

Wahlvor- schlag	Name, Vorname
SPD	von Knebel, Matthias
SPD	Weltner, Christian
FWG	Römer, Axel
FWG	Gück, Celine

Hinweis Rechtsmittel (§ 25 Kommunalwahlgesetz)

Gegen die Gültigkeit der Wahl kann jede wahlberechtigte Person des Wahlkreises binnen einer Ausschlussfrist von zwei Wochen nach dieser Bekanntmachung Einspruch erheben. Der Einspruch einer wahlberechtigten Person, die nicht die Verletzung eigener Rechte geltend macht, ist nur zulässig, wenn ihn 1% der Wahlberechtigten, mindestens jedoch fünf Wahlberechtigte, unterstützen.

Der Einspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei mir (Wahlleiter der Stadt Naumburg, Burgstraße 15, 34311 Naumburg) einzureichen und innerhalb der Einspruchsfrist im Einzelnen zu begründen; nach Ablauf der Einspruchsfrist können weitere Einspruchsgründe nicht mehr geltend gemacht werden.

Naumburg, den 22. März 2021

gez.

Thomas Fingerling
Wahlleiter